

Larven: Maden, Raupen und Engerlinge

Ersteller: *Dominik Knausenberger*

Man unterscheidet zwischen drei Larvenarten:

Maden

- Larven von Zweiflüglern (Fliegen, Mücken)
- Kauwerkzeuge als Haken im oberen Segment versenkt
- Keine Beine
- Keine Kopfkapsel
- Ernährung: Aas, tote Tiere oder Pflanzenteil
- Vorkommen: Aas, im Körper verwesender Tiere
- Verwendung: Nach dem Auflesen, müssen die Maden mehrere Tage ohne Nahrung gehalten werden. Dabei wird der giftige Mageninhalt in verwertbares Fett und Eiweiß umgewandelt. Danach auf einem heißen Stein oder in einer Pfanne rösten.



Achtung: Maden aus toten Tieren (Aas), dürfen nicht sofort verzehrt werden!

Raupen

- Larven von Schmetterlingen
- Besitzen Brustbeine und Afterfüße
- Verpuppte Raupen sind zumeist allesamt essbar
- Ernährung: frische Pflanzen, feine Wurzeln und Holzfasern
- Vorkommen: Wiesen, Pflanzen, manche Arten in Todholz

Achtung: Keine Raupen sammeln die stachelig oder pelzig behaart sind, bei Reizung unangenehm riechen, oder auf Giftpflanzen sitzen.



Engerlinge, Engerlingsartige

- Larven von Blatthornkäfer (z.B. Maikäfer, Bockkäfer)
- Große Kopfkapsel mit großen Mundwerkzeugen
- Drei Beinpaar in der Nähe des Kopfes
- Keine Beine am Ende
- Ernährung: feine Wurzeln, versch. Pflanzenteile, grobe Humusstoffe und Todholz
- Vorkommen: in morschen, nicht zu feuchten, am besten trockenen, lockeren, toten Holzstämmen



Tipps zum Überleben in der Wildnis

Ersteller: Dominik Knausenberger
LEBE DIE WILDNIS - Survivaltraining & Wildnisführung
Email: info@lebe-die-wildnis.de
www.lebe-die-wildnis.de



LEBE DIE WILDNIS

Survivaltraining & Wildnisführung